

Einladung zum Jubiläum „30 Jahre Ortsgruppe Karlsfeld“

Liebe Mitglieder und Freunde des Bund Naturschutz,

wir laden Sie / Euch herzlich ein, das 30-jährige Bestehen der Ortsgruppe Karlsfeld mit uns zu feiern! Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

- am Freitag, 14. Juni, 17 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65
- am Samstag, 15. Juni, 14 Uhr am Feuchtbiotop und Gehölzlehrpfad am Karlsfelder See auf der Seebergseite
- am 14. und 16. Juni im Bürgertreff zur Ausstellung „Stadtbäume“ sowie
- vom 17. – 28. Juni im Rathaus-Foyer, 1. Stock, während der Öffnungszeiten

1. **Freitag, 14. Juni, um 17 Uhr** öffnen wir die Türen des Karlsfelder Bürgertreffs (neben der Gemeindebücherei) zu unserem Jubiläumsabend. Wir blicken auf unsere zahlreichen Aktivitäten zurück und berichten über Aktuelles und reichen dazu einen kleinen Imbiss.

Programm

- | | |
|--------------|---|
| 17:00 Uhr | Einlass |
| 17:15 Uhr | Begrüßung durch den Vorstand
Grußworte der Gemeinde mit BM Stefan Kolbe |
| 17:45 Uhr | Vortrag und Rückschau auf 30 Jahre BN-Tätigkeit der OG Karlsfeld |
| 18:30 Uhr | Vortrag „Stadtbäume“ mit Angela Burkhardt-Keller, BN-Baumschutz BUND
Naturschutz Bayern, mit anschließender Diskussion |
| ab 19:30 Uhr | offener Abend bis 22 Uhr mit kleinem Imbiss |

2. **Samstag, 15. Juni, geht es am Nachmittag, 14 Uhr, hinaus in die Natur an den Gehölzlehrpfad am Karlsfelder See**, der in Patenschaft mit der Gemeinde Karlsfeld von der Ortsgruppe angelegt wurde. Dort wird uns die Umweltpädagogin und Biberberaterin Barbara Karcher mit ihrer fachkundlichen Führung die Pflanzenwelt näherbringen. Wir hoffen auf gutes Wetter, denn bei Dauerregen müsste die Veranstaltung ausfallen.
3. **Die Ausstellung „Stadtbäume“** begleitet unsere Veranstaltung
 - im Bürgertreff am Freitagabend und wird auch am Sonntag 10-16 Uhr geöffnet sein.
 - vom 17.-28. Juni ist die Ausstellung im Karlsfelder Rathaus zu sehen
4. **Freitag, 28. Juni, 15 Uhr, begeben wir uns auf eine Baumführung durch die Gemeinde** Karlsfeld auf dem Fahrrad mit dem Umweltschutzbeauftragten Stefan Grimm und den Fachmitarbeitern für Grünanlagen am Bauhof, Dauer ca. 2 Stunden. Treffpunkt Parkplatz Hallenbad.

Kurzer Überblick über 30 Jahre Ortsgruppe Karlsfeld im BN

Vorreiter für den Naturschutz in Karlsfeld war Josef Koller (1942-2010), ein leidenschaftlicher Anwalt für den Erhalt wertvoller Naturflächen im Landkreis Dachau und darüber hinaus. Er suchte sich Mitstreiter und legte selbst regelmäßig bei der Pflege Hand an. Von Kindheit an war er mit der Natur vertraut, seine Beobachtungen hielt er akribisch in seinen Niederschriften fest, teilte die Ergebnisse verschiedenen Fachstellen wie der Botanischen Gesellschaft, dem Landesbund für Vogelschutz und den Naturschutzbehörden mit und veröffentlichte sie in zahlreichen Büchern. Auf sein Engagement gehen Biotop am Karlsfelder See, die Renaturierung des Moosgrabens, der Bau des Kollerweiher und die Durchsetzung des Naturschutzes im Schwarzhölzl zurück, das auch ins Biodiversitätsprojekt „Neues Leben im Dachauer Moos“ aufgenommen wurde. Die Ortsgruppe führt die Arbeit in seinem Sinne fort: Biotoppflege und Einsatz für die Belange der Natur sowie für den Landschafts- und Umweltschutz im Gemeindegebiet und darüber hinaus.

Die Geschichte des offiziellen Naturschutzes im Landkreis Dachau beginnt erst **1975** mit der Gründung der Kreisgruppe, die Otto Mayrhofer initiierte und deren erster Vorsitzender Dr. Wolfgang Braun war. Zu den beiden gesellte sich auch Josef Koller. In der Kreisgruppe wurden somit drei Karlsfelder segensreich in Ihrem Heimatort tätig. Ihnen verdankt die Gemeinde die Unterschutzstellung des Feuchtbiotops, die Überzeugung der Gemeinde das Biotop auszukleiden und eine Wasserpumpe zu installieren, da es ohne künstliche Wasserzufuhr nicht existieren könnte. Auch die Schaffung des Amphibien-Laichgebiet, besser bekannt als Seerosenteich, geht auf ihre Initiative zurück. Im Schwarzhölzl fingen sie an, Blühwiesen an den Hängen zu schaffen. Erst im März 1994 entstand die eigenständige Ortsgruppe Karlsfeld. Sybille Jessen führte die erste Vorstandschaft an.

Seit 2003 wurde unter dem Vorsitz von Bernhard Wagner zusammen mit den sogenannten „Kollerjüngern“ vieles bewegt und geschaffen, in der praktischer Biotoparbeit wie die Ausweitung der Blühflächen im Schwarzhölzl mit gleichzeitiger Neophytenbekämpfung. Aber auch konzeptionell wurde für die Bewahrung wertvoller Freiflächen und dem Erhalt der Grünzüge viel geleistet. Zu den Errungenschaften gehören auch die Durchsetzung der Würmschleife im Zuge des Neubaus der Bayernwerkstraße, die Rettung des Schwaigerbachweiher in der Rothschaige, die Anlage des Gehölzlehrpfads am Seeberg, und der Einsatz zur Schaffung großer Flächen für die Renaturierung im Krenmoos.

Mit der sogenannten „Würm-Ausstellung,“ die in mühevoller Kleinstarbeit zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt entstand, und die ab 2004 jahrelang in allen Würmtal-Gemeinden gezeigt wurde, konnte der Wert der Würm mit ihrem Begleitgrünzug ins Bewusstsein der Bevölkerung gebracht werden.

Ab 2013 leitet Marion Matura-Schwarz die Ortsgruppe. Unter ihrer Führung gelang die Schaffung der Streuobstwiese am Wasserwerk und zusammen mit der Kreisgruppe die Durchsetzung des Landschaftsschutzgebietes im Krenmoos mit seinen Kernzonen. Wir schauen mit Freude auf die fortgeschrittene Vernetzung vieler kleiner Biotoppflächen im Krenmoos und Schwarzhölzl und wollen uns auch zukünftig für weitere Biotoptrittsteine im ganzen Gemeindegebiet einsetzen.

Mit herzlichen Grüßen

Marion Matura-Schwarz Reinhard Spillmann Erika Seidenspinner Hans Schoger
Vorstand der Ortsgruppe Karlsfeld im Bund Naturschutz Bayern

www.dachau.bund-naturschutz.de